



↗ Ewerdt Hilgemann (*Witten (Ruhr) 1938)
Kubusstruktur (2 Teile: #162 (positiv), #163 (negativ)), 1973

Werkbeschreibung:

In den 1960er- und 1970er-Jahren setzte sich Hilgemann mit der Wahrnehmung von Formen im Raum auseinander. Zu seinen damals entstandenen Space Structures gehört die zweiteilige geometrische Holzskulptur, die einen weißen Kubus in einen Kern und die umlaufenden Kanten aufspaltet, sodass die Eigenschaften des Objekts neu und anders sichtbar werden. Seinen vor der Kunsthalle aufgestellten Imploded Cube (Inv. Nr. 833-2014/4) verformte Hilgemann 2014 anlässlich der Langen Nacht der Museen, indem er mithilfe einer Vakuumpumpe die Luft aus dem Inneren des Kubus zog, bis der Stahlkörper einknickte.

Abmessungen	Objekt: 40 x 40 x 40 cm
Raum	ausgestellt: OG Raum 29
Inventarnummer	832-2014/3

KUNST HALLE BREMEN



↗ Ewerdt Hilgemann (*Witten (Ruhr) 1938)
Kubusstruktur (2 Teile: #162 (positiv), #163 (negativ)), 1973

Permalink [↗ DE-MUS-027614/object/15962](https://www.kunsthalle-bremen.de/DE-MUS-027614/object/15962)

Werkinformationen

Künstler	Ewerdt Hilgemann (*Witten (Ruhr) 1938)
Werk	Titel Kubusstruktur (2 Teile: #162 (positiv), #163 (negativ)) Entstehungsdatum 1973
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 40 x 40 x 40 cm Werktyp: Skulptur Technik: Polystyrol mit weißer Farbe beschichtet Bezeichnungen: Unterseite von #163 bezeichnet: für leitner Hilgemann 19-1-77 Erwerb information: 2014 Dauerleihgabe der Wilhelm Klocke Stiftung seit 2014
Creditline	© VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Karen Blindow, © alle Rechte vorbehalten